

## ***Marantz präsentiert neueste Technologie-Fortschritte auf der SMT - Stand 7-517***



Das Team von Marantz Business Electronics wird auf der diesjährigen SMT in Nürnberg vom 8. bis 10. Juni eine breite Palette innovativer Technologien vorstellen. Am Stand 7-517 haben die Messebesucher nicht nur die Gelegenheit, Live-Vorfürhungen der vor kurzem neu vorgestellten Lotpasten-Inspektionstechnologie (SPI) mitzuerleben. Auch das Desktop-AOI-System iSpector und die zukunftsweisende Inspektionsinsel werden dem interessierten Fachpublikum vorgestellt.

Das technologische Highlight am Messe-Stand bildet das System PowerSpector S1 mit seiner revolutionären „5D“-Technologie. Während herkömmliche 3D SPI-Systeme lediglich Höhen- und Volumeninformationen liefern, erfasst Marantz' 5D Technologie erstmals zusätzlich die tatsächliche Fläche, Form und den Offset des Pastendrucks. Die Verknüpfung von 3D- und 2D-Messungen liefern eine beispiellose Fehlererkennung und Prozesskontrolle, die weit über das mit 3D-Systemen erreichbare Maß hinausgeht. Das Hochgeschwindigkeits-Lotpasten-Inspektionssystem PowerSpector S1 verfügt über eine neue, patentierte Sensortechnologie. Marantz' SPI System verspricht, eines der Highlights am Stand 5-517 zu werden. Henk Biemans, Geschäftsführer der Marantz Business Electronics erläutert die Prüftechnologie: „Umfangreiche Untersuchungen haben ergeben, dass mehr als 60% der Fehler am Ende der Produktionslinie auf fehlerhaften Pastendruck zurückzuführen sind. Wenn diese Pastendruck-Fehler abgefangen werden, sinken die Nacharbeitskosten. Linienausbeute und Investitionsrendite steigen. Genau das leistet unsere SPI-Technologie! Besucher an unserem Stand können sich live davon überzeugen.“

Marantz wird seinen Besuchern auch erstmals die neue Generation des iSpector Desktop AOI-Systems präsentieren, die mit einer Top- und 8 Seiten-Kameras ausgerüstet ist, die in 45 Grad Winkeln zueinander angeordnet sind. Lötstellen von Bauelementen, die aus Gründen der Platzersparnis immer häufiger auch im 45 Grad Winkel platziert sind, können jetzt von den Seitenkameras mit einer Auflösung von 10 µm inspiziert werden. Mit der führenden 24-Bit-Farbbildgebung und der 3D Meniskus-Profilerstellung von Marantz bietet das System eine exzellente AOI-Prüfleistung. Die Erhöhung der Informationsmenge je Bildpunkt bei der 24-Bit Farbbildverarbeitung bringt eine spürbare Verbesserung der Fehlererkennung. Durch die Erkennung feinsten Unterschiede im Bildinhalt trägt die Technologie in hohem Maß dazu bei, Bauelemente und Lötstellen von den Hintergründen der Leiterplatten oder Substrate zu unterscheiden. Die extrem schnelle und dabei hochgenaue 3D-Profilerstellung von Lotmenisken beruht auf einer Verbindung der Reflexionswinkel-Analyse des reflektierten Lichts mit algorithmischen Modellierungen der Bildstrukturen. Das iSpector-System am Stand 7-419 wird den Besuchern mit einem Sensorausbau von neun Kameras die zukunftsweisenden optischen Fähigkeiten des Systems eindrucksvoll demonstrieren.

Dank der erfolgreichen Zusammenarbeit mit Nutek ermöglicht das iSpector-System zusammen mit der Inspektionsinsel ein wertorientiertes, automatisiertes Leiterplatten-Handling. Das Marantz-Team wird auf der Messe interessierten Gästen demonstrieren, wie gleichzeitig mehrere Linien bedient werden können und dabei das Be- und Entladen von Leiterplatten vollständig eliminiert wird. Für die Marantz Inspektionsinsel steht eine spezielle Reparatur- und Traceability-Software zur Verfügung, die die Nacharbeit der Fehler effektiv unterstützt. Das System bietet auch die Möglichkeit, dass ein Bediener durch manuelle Eingriffe eine Echtzeit-Klassifizierung durchführt. „Traditionell steht der Inselbetrieb nur Kunden mit einem Inline-Modell sowie Be- und Entlader zur Verfügung“, erläutert Henk Biemans. „Wir haben unser kostengünstigstes Desktop-Modell mit einem bewährten Handlings- und Speicher-System verknüpft und damit die üblicherweise mit einer automatischen Offline-Inspektion verbundenen Kosten und Komplexitäten drastisch reduziert. Es sind Innovationen wie diese, die AOI wieder verstärkt ins Zentrum des Kundeninteresses gerückt haben. Ich freue mich schon darauf, den Besuchern der SMT in Nürnberg diese Lösungen im Detail vorstellen zu können.“

**-ENDE-**

### **Über Marantz Business Electronics**

Marantz, weithin bekannt für seine exzellenten Audio- und Videogeräte, hat bereits 1994 sein erstes AOI-System entwickelt. Es war für die eigene Fertigung bei Marantz bestimmt und sollte Leiterplatten-Baugruppen auf korrekte Platzierung der Bauelemente und fehlerfreie Lötverbindungen prüfen. Nachdem sich dieses System als höchst erfolgreiche, kostengünstige Alternative zur herkömmlichen, manuellen Inspektion erwiesen hatte, entwickelte Marantz 1996 die erste Generation kommerzieller Systeme. Marantz Business Electronics hat inzwischen weltweit über 4000 Systeme verkauft und die Installationsbasis wächst kontinuierlich weiter.

<b>Kontakt zu Marantz</b>	<b>Kontakt zur Agentur</b>
Henk Biemans Marantz Europe Beemdstraat 11, 5653 MA Eindhoven The Netherlands	Helena Osborn Unit 1, Cutbush Court Danehill Lower Earley Reading, RG6 4UW UK
Tel: +31 40 2507870 E-Mail: <a href="mailto:henk.biemans@marantzeurope.com">henk.biemans@marantzeurope.com</a> <a href="http://www.marantz.com/bus/eu">www.marantz.com/bus/eu</a>	Tel: +44 1189 759880 E-Mail: <a href="mailto:helena.osborn@protean.co.uk">helena.osborn@protean.co.uk</a> <a href="http://www.proteanmarketing.com">www.proteanmarketing.com</a>